

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2788-01	Termin 24.11.2022	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
24.11.2022	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Start der Beteiligung zur Erstellung der Smart City Strategie

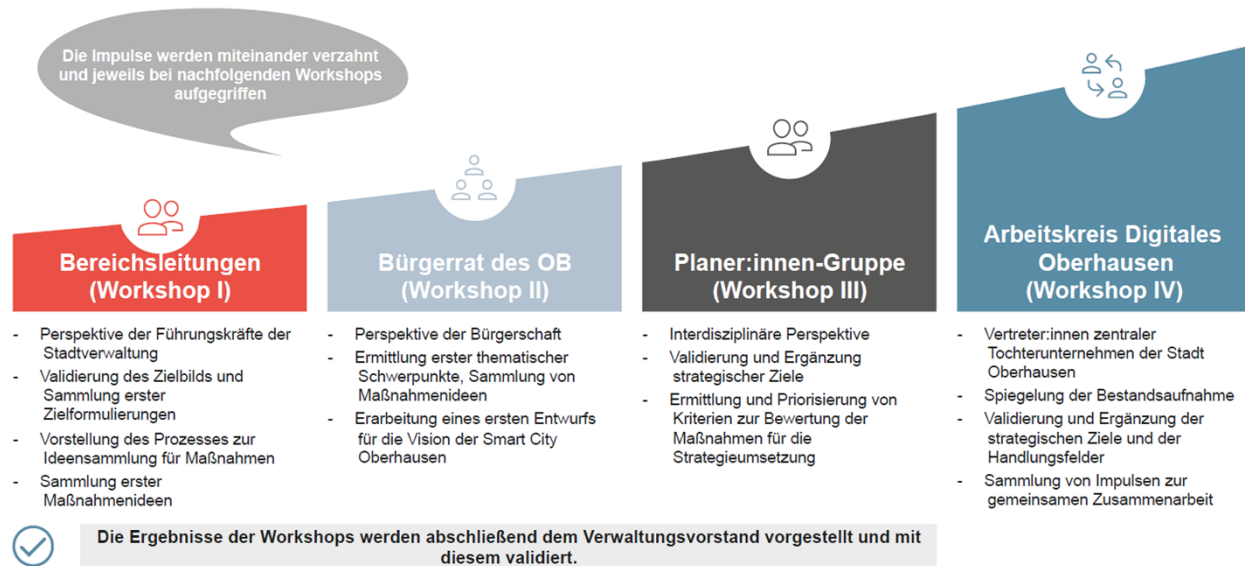
Sachdarstellung

In Zusammenarbeit mit dem Dienstleister PD Partnerschaften Deutschland– Berater der öffentlichen Hand GmbH wurde die Entwurfsfassung der Smart-City-Strategie erstellt. Die Entwurfsfassung (v0.9) versteht sich als Grundlage für die Durchführung eines Beteiligungsverfahrens, welches neben den politischen Gremien auch die Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger einholt und einarbeitet.

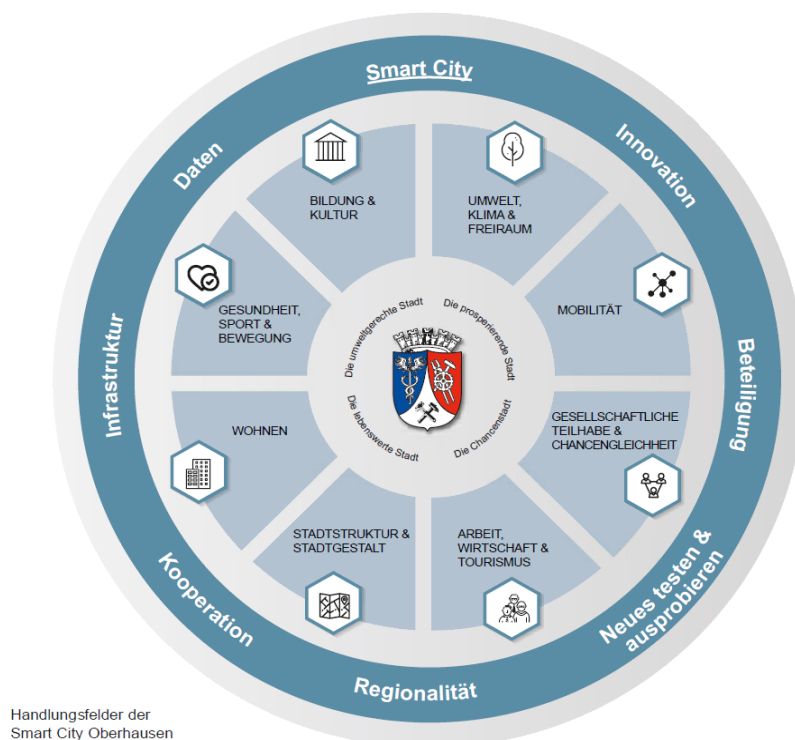
In Workshops und Interviews mit Bürgerinnen und Bürgern, Dezernenten sowie Bereichsleitungen der Stadtverwaltung Oberhausen, dem Bürgerrat des Oberbürgermeisters, der Planerinnen- & Planer-Gruppe, dem Arbeitskreis Digitales Oberhausen und dem Smart-City-Team wurden die Grundlagen und Inhalte der Smart-City-Strategie zusammengetragen und verabredet. Aus den hier zusammengetragenen Informationen wurden Vision, Ziele, Handlungsfelder, Governance und Maßnahmen abgeleitet.

Bereichsleiter Bereich 4-4	Beigeordneter Dezernat 4	Dezernent Dezernat 0	
van Benthem	Jehn	Güldenzopf	
Datum 15.11.2022	Datum 15.11.2022	Datum 15.11.2022	
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung: Kenntnisnahme (K) Kenntnisnahme (K) Personalrat [] Gleichstellungsstelle []			

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2788-01	Termin 24.11.2022	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---



Ein wichtiges Ergebnis dieser Strategie ist das Selbstverständnis und die Verortung des Begriffes Smart City im Stadtkontext: „Wir verlängern die Stadtentwicklung in den digitalen Raum“ ist deshalb die zentrale Aussage von Oberhausens Smart-City-Vision. Das bedeutet, dass sämtliche Maßnahmen sich an bestehenden Stadtentwicklungskonzepten orientieren und diese als digitalen Querschnitt dauerhaft, also über den Zeitpunkt der Modellprojekte Smart City Förderung hinaus, begleiten. Die Handlungsfelder des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (Umwelt, Klima & Freiraum; Mobilität; Gesellschaftliche Teilhabe & Chancengleichheit; Arbeit, Wirtschaft & Tourismus; Stadtstruktur & -gestalt; Wohnen; Gesundheit, Sport & Bewegung sowie Bildung) werden um das Querschnittshandlungsfeld „Daten und digitale Infrastruktur“ ergänzt.



Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2788-01	Termin 24.11.2022	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---

Die wesentlichen Projekte, welche bereits im Förderantrag für die Modellprojekte-Smart-Cities skizziert und genehmigt wurden, sind um weitere laufende und geplante Projekte erweitert worden. Diese decken alle Handlungsfelder der Smart-City-Strategie ab:

	Daten & digitale Infrastruktur	Umwelt, Klima & Freiraum	Mobilität	Gesellschaftliche Teilhabe & Chancengleichheit	Arbeit, Wirtschaft & Tourismus	Stadtstruktur & -gestalt	Wohnen	Gesundheit, Sport & Bewegung	Bildung & Kultur
Aufbau Urbane Datenplattform	X	X	X	X					
Beacon-Projekt – Tourismus und Inklusion stärken				X	X				
Datensouveränität – Grundlagen schaffen	X								
Digitales Gesundheitsamt								X	
Glasfaserausbau Schulen und Verwaltung	X								X
Gigabit-Ausbau weiße und graue Flecken	X								
Grundlagen Ko-Kreation				X		X			
Hin & weg			X	X	X				
Remote Work City Oberhausen					X		X		
Selbstbestimmt im Quartier				X			X		X
Smart City Co-Creation-Fund				X				X	X
Stadt App Oberhausen	X		X	X	X		X	X	X
Urbanes Mobilitätsmodell: autonom und on demand		X	X		X	X			

Die entwickelte Strategie berücksichtigt darüber hinaus insbesondere die Themen Kommunikation und Governance der umzusetzenden Projekte. Die Digitalisierung einer Stadt vereint viele komplizierte und nicht leicht verständliche technische Inhalte. Um diese Inhalte adressatengerecht zu transportieren wurde im Rahmen der Strategieentwicklung ein Kommunikationskonzept entworfen und in diese integriert. Eine weitere Maßnahme, um sowohl Bürger, Politik, und beteiligte Stakeholder stärker einzubinden ist, dass ein spezielles Governance Modell erstellt wurde. Dieses beinhaltet neben einem klar strukturierten Projektmanagement, einen Ablauf, der den Fokus auf eine schnelle und kreative Lösung von Problemfeldern legt und Raum für experimentelle Entwicklungen bietet. Für die zielgerichtete Auswahl von Projekten sind entsprechende Entscheidungskriterien definiert worden.

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/2788-01	Termin 24.11.2022	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	---

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

Das Strategiedokument soll die Grundlage für ein gemeinsames Selbstverständnis und Vorgehen aller Beteiligten darstellen. Hierfür ist es notwendig die Entwurfsfassung der Smart-City-Strategie im weiteren Verlauf mit den politischen Gremien und den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren und Rückmeldungen aufzunehmen. Daher wird im Nachgang zu dieser Vorlage im Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss ein Workshop mit den digitalpolitischen Sprechern der Fraktionen durchgeführt, das Strategiepapier zur Kommentierung durch Bürgerinnen und Bürger digital veröffentlicht, sowie über den Bürgerrat des Oberbürgermeisters eine Möglichkeit für Feedback eingeräumt.

Die im Anschluss an diese Beteiligungsformate angepasste Version wird dem Fördergeber zur Bewertung zugesendet und mit dieser finalen Rückmeldung nach erneuter Vorlage im Verwaltungsvorstand dem Rat der Stadt nach Vorberatung in den Ausschüssen zur Beschlussfassung der Smart-City-Strategie Oberhausen vorgelegt.

Anlage

smart_city_strategiepapier_oberhausen_v_09 (digital)